

Sonderausstellung

Jhum

Lebendiges
Kulturerbe
der Naga
in Myanmar



WORLD NATURE FORUM
BY UNESCO WORLD HERITAGE
SWISS ALPS JUNGFRAU-ALETSCHE

Oktober bis Dezember 2025
World Nature Forum Naters





SONDERAUSSTELLUNG

In den Bergen im Nordwesten Myanmars bewirtschaften die indigenen Naga-Gemeinschaften seit Generationen ihr Land mit einer traditionellen Methode namens Jhum. Diese besondere Form des Wanderfeldbaus ist eng mit ihrer Kultur, Identität und Lebensweise verbunden und ein fester Bestandteil ihres lebendigen Kulturerbes.

Obwohl Jhum oft missverstanden und für Entwaldung verantwortlich gemacht wird, zeigen Forschungen, dass diese Anbaumethode eine nachhaltige Form der Landwirtschaft ist, Wälder erhalten bleiben, die Artenvielfalt fördern und die Ernährungssicherheit stärken kann.

Die Ausstellung wurde vom Centre for Development and Environment (CDE) der Universität Bern gemeinsam mit Naga-Gemeinschaften entwickelt und lädt sie dazu ein, mehr über Jhum das lebendige Kulturerbe der Naga zu erfahren.

